

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 5. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Dienstag, 16. Juni 2026, 17.30 Uhr

Ort der Sitzung: 5., Schönbrunner Straße 54/2. Stock/Festsaal

Anwesende: BV Mag. Luxenberger, MA; BV Stvin. Tierscherl; BV Stv. Mag. (FH) Lipinski, MA; BRInnen Abraham, BA, Dr.in Akkaya, Aktunc, Ing. Bader, Böhm, Darvishzadeh, Mag.a Fritz, BA, Gazivoda, BA, Gerstner, Hacaturoglu, Mag.a Hofstadler, Ivany, Jaklitsch, MEd, Dipl.-Ing. Jurjans, Kern, Krieglsteiner, MSc, Mag.a Kurath, Maly, Ing.in Sarah Mayer, BSc, Mag. Klaus Mayer, MA, Mitis, Nanut, BA, Neuwirth, Ing. Österreicher, Dipl.-Ing. Panek, Mag. Pawloff, Praxmarer, MSc, Puttner, Raab, Sandrieser, MSc, Dipl.-Ing. Schmidt, MSc, Schön, Seidl, Dr. Simhandl, Mag.a Soleder, Ing.in Strasser, Mag.a Wouk-Djokovic.

Die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung ist gegeben, es besteht kein Einwand gegen die Tagesordnung.

Tagesordnung

Vorsitz: BR Dipl.-Ing. Schmidt, MSc

1. Bekanntmachung des Vorsitzenden

1.1. BR Pagani (SPÖ) ist entschuldigt.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute zum Gedenken an Leo Graf zu erheben.

Die Bezirksvertretung hält eine Schweigeminute ab.

Abstimmung über die Zulassung eines Initiativantrages **S 190/2026/45** von der ÖVP betreffend **Verkehrinsel Wiedner Hauptstraße vis a vis SVS**

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP zugelassen.

Abstimmung über die Zulassung eines dringlichen Resolutionsantrages **S 190/2026/24** von der FPÖ betreffend **Rechenschieber für den Vorsitzen**

Der Antrag um Zulassung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die Stimmen der FPÖ) abgelehnt.

Abstimmung über die Zulassung eines dringlichen Resolutionsantrages **S 190/2026/26** von der FPÖ betreffend **Wien-Margareten darf keine Bühne für antiisraelische Aktivitäten werden**

Der Antrag um Zulassung wird mehrheitlich

mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die Stimmen der FPÖ) abgelehnt.

Abstimmung über die Zulassung eines dringlichen Resolutionsantrages **S 190/2026/27** von der FPÖ betreffend *Quartalsweise Berichterstattung zur Budgetsituation in Margareten*

Der Antrag um Zulassung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die Stimmen der FPÖ) abgelehnt.

1.4. 22 Anfragen, 3 alte und 39 neue Anträge sind zu behandeln.

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

- Ein Jahr als Bezirksvorsteher
- Zusammenarbeit und Gemeinschaft
- Fertigstellung Heinz-Jerabek-Platz
- Betoninsel Ramperstorffergasse
- Neugestaltung Rüdiggasse
- Verkehrssituation und Durchzugsverkehr Naschmarktgrätzl
- Untersuchung Anwohner:innenparken
- Zukunftsprojekt U2
- Öffnung Rudolf-Sallinger-Park für Radverkehr
- Zwei-Richtungs-Radweg Wiedner Hauptstraße
- Josef-Schwarz-Gasse gegen Einbahn geöffnet
- Ausbau von Radabstellanlagen
- Begrünungskonzepte für Hitzepole auf der Wiedner Hauptstraße
- Finanzierung von sam – mobile soziale Arbeit
- Mehr Sozialarbeit am Gürtel und Matzleinsdorfer Platz
- Intensivierte Sicherheitskoordination
- Maßnahmen Wientalerrasse
- Rampensticker-Projekt für barriereärmere Geschäfte
- Kulturförderungen
- Adventmarkt
- Kürbisfest
- Klima-Tag
- Margaretner Frauenpreis
- Walk of Fem
- Gedenken an Novemberpogrome
- Roma-Fahne
- Erinnerung an den Porajmos
- Bezirkssommersportwochen
- MINT-Sommerwoche
- Ferienspiel WienXtra
- Science-Fiction im Park
- 100 Jahre Reumannhof-Fest

3. Geschäftsstücke

Berichterstatter: BR Mag. Pawloff

3.1. Budgetanträge

3.1.1 FA 178/2026/13 - Voranschlag 2026, 1.) Sachkreditgenehmigung (über 100 vH des jeweils festgestellten Wertes gemäß § 88 Abs. 1 lit. e WStV), Vorhaben: Rüdigersgasse von Schönbrunner Straße bis Hamburgerstraße, EUR 990.000,--; MA 28-B-O-701000/2026

Bericht von BR Mag. Pawloff

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: BV Luxenberger, K. Mayer (SPÖ), Schön (FPÖ), Österreicher (NEOS), Simhandl (FPÖ), Maly (ÖVP), Panek (GRÜNE), Mitis (SPÖ), Krieglsteiner (KPÖ-LINKS), Nanut (GRÜNE), Lipinski (SPÖ)

Bezirksrat K. Mayer (SPÖ) stellt im Zuge der Diskussion einen Initiativantrag gemäß § 24 GO-BV:

SPÖ - Demokratieschleife für die Rüdigersgasse

*Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die aktuelle Planung auszusetzen, ein Prüfverfahren zur Evaluierung von Parkraumauswirkungen, Verkehrsführung und wirtschaftlichen Folgen zu veranlassen und ein zeitnahes, transparentes Beteiligungsverfahren mit Einbindung der Anrainer*innen und Unternehmer*innen auf Augenhöhe durchzuführen.*

Sitzungsunterbrechung von 18:09 – 18:12 Uhr

**Der Antrag um Zulassung wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der SPÖ, FPÖ, ÖVP) abgelehnt.**

BR Maly (ÖVP) beantragt das Beenden der Debatte.

**Der Antrag um Beendigung der Debatte wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

**Der Budgetantrag - FA 178/2026/13 - wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der SPÖ, FPÖ, ÖVP) angenommen.**

Sitzungsunterbrechung von 19:01 – 19:15 Uhr

4. Anfragen gemäß § 23 BO GO-BV

4.1 - S 191/26/1 - SPÖ - Anfrage - Hundegrannen auf öffentlichen Flächen in Margareten - Welche Maßnahmen sind geplant?

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

WM: Lipinski (SPÖ)

4.2 - S 191/26/2 - SPÖ - Anfrage - Bürgerinnen-Information zur Rüdigerasse im Amtshaus Margareten - Auswahl der teilnehmenden Mandatar-innen

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

WM: Simhandl (FPÖ)

4.3 - S 191/26/3 - SPÖ - Anfrage - Touristenbusse sowie Busse aus der Steiermark in der Ramperstorffergasse - Wann werden Sie endlich handeln

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.4 – S 191/26/4 - SPÖ - Anfrage - Warum wird die Nikolsdorffergasse vernachlässigt?

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.5 – S 191/26/5 - SPÖ - Anfrage - Warum gibt es in Margareten keinen Sicherheits-Roundtable mit allen Parteien und relevanten Expert-innen?

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.6 – S 191/26/6 - Anfrage - Verkehrserhebungen Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.7 – S 191/26/7 SPÖ - Anfrage - Zukunftswerkstatt Verkehr 2025 bis 2030 und fehlendes gesamtheitliches Verkehrskonzept für Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.8 – S 191/26/8 - SPÖ - Anfrage - Fehlende Hundeverbots-Piktogramme im Klieberpark

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.9 - S 191/26/9 - FPÖ - Anfrage - Erhöhung Verkehrssicherheit in Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.10 – S 191/26/10 - FPÖ - Anfrage - Unterstützung von Anrainern und Betrieben im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau, sonstigen Baustellen und Sachbeschädigungen

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.11 – S 191/26/11 - FPÖ - Anfrage - Begrünungs-, Entsiegelungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im Bezirk in Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.12 - S 191/26/12 - FPÖ - Anfrage - 1-Jahres-Bilanz der grünen Bezirksvorstehung in Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.13 – S 191/26/13 - FPÖ - Anfrage - Bürgerinformation, Beteiligung und Transparenz

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.14 – S 191/26/14 - FPÖ - Anfrage - Kosten, Finanzierung und Ressourceneinsatz im Zusammenhang mit dem Margaretner Klima-Tag

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.15 – S 191/26/15 - FPÖ - Anfrage - Maßnahmen, Budgeteinsatz und Koordination im Zusammenhang mit der Drogenszene in Wien-Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.16 – S 191/26/16 - FPÖ - Anfrage - Parkplatzbilanz und Parkraumbewirtschaftung in Margareten

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.17 – S 191/26/17 - FPÖ - Anfrage - Repräsentationsausgaben der Margaretner Bezirksvorstehung im 1. Quartal 2026

Schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Sitzung

4.18 – S 191/26/18 - FPÖ - Anfrage - Repräsentationsausgaben der Margaretner Bezirksvorstehung im 4. Quartal 2025

Schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Sitzung

4.19 – S 191/26/19 - FPÖ - Anfrage - Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.20 – S 191/26/20 - FPÖ - Anfrage - Maßnahmen zur Eindämmung der Lärmbelastung auf der Wientalerrasse

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.21 – S 191/26/21 - FPÖ - Anfrage - Anfrage Umgestaltung Rüdigergasse

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

4.22 - S 191/26/22 – KPÖ-LINKS - Anfrage - Gedenken an das Novemberpogrom 1938 und die Margaretner Synagoge

Beantwortung durch BV Mag. Luxenberger

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1 Anträge, die Kommissionen und Ausschüssen zugewiesen wurden.

Berichterstatter: BR Neuwirth (Kommission für Bürger:innenbeteiligung, Mobilität, Bezirks- und Standortentwicklung)

5.1.1. Antrag S 187/2026/3 GRÜNE - Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Margareten

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, inwiefern Einbahnstraßen im 5. Bezirk flächendeckend für den Radverkehr in Gegenrichtung (RgE) geöffnet werden können, um einen aktiven Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität zu leisten.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Zurückgezogen

Berichterstatter: BR Neuwirth (Kommission für Bürger:innenbeteiligung, Mobilität, Bezirks- und Standortentwicklung)

5.1.2 Antrag S 187/2026/39 FPÖ - Überprüfung der Ampelschaltungen im Sinne der Sicherheit der Fußgänger

„Die zuständigen Stellen der Stadt werden ersucht, die Fußgänger-Ampelschaltungen in Wien-Margareten in Bezug auf die unfall- und stressfreie Überquerung, insbesondere auch für die Gruppe der vulnerablen Verkehrsteilnehmer zu überprüfen“.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der SPÖ, FPÖ und ÖVP) abgelehnt.**

Berichterstatter: BR Tierscherl (Umweltausschuss)

5.1.4 Antrag S 187/2026/47 NEOS – Naturnahe Sportzonen – Begrünung von Ballspielkäfigen

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, mit welchen Maßnahmen eine Begrünung der Ballspielkäfige im Klieberpark, im Stefan-Weber-Park sowie im Schütte-Lihotzky-Park möglich ist. Die Begrünung soll möglichst an zwei Seiten der Ballspielkäfige erfolgen, insbesondere an jenen, die sich in Richtung stark befahrener Straßen orientieren. Dabei ist sicherzustellen, dass die Ballspielkäfige weiterhin einsichtig und sicher bleiben, um das notwendige Sicherheitsgefühl für Nutzer:innen und Anrainer:innen zu gewährleisten

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Zurückgezogen

Sitzungsunterbrechung von 20:30 – 20:43 Uhr.

5.2. Neue Anträge

5.2.1 Die GRÜNEN haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/2 GRÜNE – Den 5. Bezirk bitte nicht vergessen, Frau Emmerling!

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, sicherzustellen, dass im 5. Wiener Gemeindebezirk (Margareten) künftig sowohl ein Sommerangebot als auch Sprachförderangebote für Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter bereitgestellt werden. Insbesondere soll geprüft werden, wie ein wohnortnahes SummerCityCamp-Angebot sowie niederschwellige Sprachkurse zur Vorbereitung auf den Schuleinstieg etabliert werden können.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Jaklitsch (GRÜNE), Bader (SPÖ), Kern (NEOS)

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die
Stimmen von FPÖ und NEOS) angenommen.**

5.2.2 Die GRÜNEN haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/3 GRÜNE/NEOS – Benennung des neuen Gemeindebaus
Spengergasse 45 in „Smaragda Berg Hof“**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den zukünftigen Gemeindebau in der Spengergasse 45 in „Smaragda-Berg-Hof“ zu benennen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Nanut (GRÜNE), S. Mayer (NEOS), Krieglsteiner (KPÖ-LINKS), K. Mayer (SPÖ)

Antrag S 190/2026/3 wird zu Mehrparteiantrag GRÜNE und NEOS.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Bauausschuss durch BR K. Mayer (SPÖ) gestellt.

**Der Antrag auf Zuweisung in den Bauausschuss wird einstimmig mit den
Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.3 Die GRÜNEN haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/4 GRÜNE/SPÖ - Hitzebelastung in U-Bahn-Stationen vermindern

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht bei den U4 Stationen Margaretengürtel (Ausgang Bruno-Kreisky-Park) und Kettenbrückengasse (Ausgang Falco-Stiege) Adaptierungen, wie z.B. Fenster zum Lüften, vorzunehmen, um den

Hitzestau in den Stationsgebäuden zu reduzieren und dadurch die Aufenthaltsqualität zu steigern. Zusätzlich wird um die Nachrüstung einer PV-Anlage ersucht, die gleichzeitig sowohl zur Beschattung dient als auch zur Stromproduktion durch erneuerbare Energien beiträgt.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Panek (GRÜNE), K. Mayer (SPÖ)

Antrag S 190/2026/4 wird zu Mehrparteiantrag GRÜNE und SPÖ.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen
die Stimme der FPÖ) angenommen.**

5.2.4 Die GRÜNEN haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/5 GRÜNE - Sanierungsbedarf Gemeindebau

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, welche Gemeindebauten im 5. Wiener Gemeindebezirk (Margareten) aufgrund der zunehmenden Hitzebelastung vorrangig einer Sanierung und Anpassung an aktuelle Anforderungen bedürfen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Seidl (SPÖ), Tierscherl (GRÜNE)

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die
Stimmen der SPÖ und FPÖ) angenommen.**

5.2.5 Die GRÜNEN/SPÖ/NEOS/KPÖ-LINKS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/6 GRÜNE/SPÖ/NEOS/KPÖ-LINKS – Low Traffic Grätzl für Margareten

*Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, das Potential für ein sogenanntes „Low Traffic Grätzl“ für Margareten in unten genannten Gebieten zu prüfen. Bei Eignung der Gebiete, sollen Ausgestaltungsmöglichkeiten eines solchen Grätzls in der der Kommission für Bürger*innenbeteiligung, Mobilität, Bezirks- und Standortentwicklung präsentiert werden. Folgende Gebiete sollen Seitens des Magistrats überprüft werden:*

- Stolberggasse – Zentagasse – Wiedner Hauptstraße – Spengergasse
- Brandmayergasse – Johannagasse – Siebenbrunnengasse – Obere Amtshausgasse
- Bräuhausgasse – Am Hundsturm – Gießaufgasse – Reinprechtsdorfer Straße

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Panek (GRÜNE)

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der FPÖ und ÖVP) angenommen.**

5.2.6 Die GRÜNEN haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/7 GRÜNE/NEOS – Regenbogensteg als Zeichen für Vielfalt in Wien
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Benennung des derzeit noch namenlosen und umgangssprachlich als Wiental-Steg bezeichneten Stegs über das Wiental offiziell als Regenbogensteg zu prüfen und umzusetzen.
Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Neuwirth (GRÜNE), Mitis (SPÖ), Österreicher (NEOS)

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der FPÖ und ÖVP) angenommen.**

5.2.7 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/8 SPÖ – „Amalie-Seidel-Hof“ Spengergasse 45
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, allen voran der Gemeinderatsausschuss der Stadt Wien für Kultur und Wissenschaft, werden ersucht, die Benennung der Wohnhausanlage („Gemeindebau“) 5., Spengergasse 45 nach Amalie Seidel zu prüfen.
Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: K. Mayer (SPÖ)

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Bauausschuss durch BR K. Mayer (SPÖ) gestellt.

**Der Antrag auf Zuweisung in den Bauausschuss wird einstimmig mit den
Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.8 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/9 SPÖ – Resolution – Resolution für Vielfalt, Sichtbarkeit und
Gleichberechtigung in Margareten**

Die Bezirksvertretung Margareten bekennt sich als Menschenrechtsbezirk ausdrücklich zu Vielfalt, Gleichberechtigung und gesellschaftlicher Teilhabe aller Menschen im Bezirk. Im Pride Month verstärkt sie in diesem Resolutionsantrag, dass die Sichtbarkeit und Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans-, intergeschlechtlichen, queeren und asexuellen Menschen (LGBTIQA+) weiterhin aktiv zu fördern ist und Maßnahmen zu unterstützen sind, die Diskriminierung entgegenwirken und das respektvolle Zusammenleben stärken.

Die Bezirksvertretung Margareten bekennt sich darüber hinaus dazu, die Anliegen weiterer diskriminierter und marginalisierter Gruppen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten besonders zu berücksichtigen. Dabei sollen intersektionale Diskriminierungserfahrungen in den Fokus rücken, um die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu stärken.

Margareten soll auch in Zukunft ein lebenswerter, offener, solidarischer und diskriminierungsfreier Bezirk für alle Menschen bleiben.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der FPÖ und ÖVP) angenommen.**

5.2.9 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/10 SPÖ – Kommunikationstafel für Margareten –
Teilnahme an einem stadtweiten Ausbau des Pilotprojekts**

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht den Herrn Bezirksvorsteher, sich für eine Teilnahme Margareten beim Ausbau des derzeit laufenden Pilotprojekts für öffentliche Kommunikationstafeln mit leicht verständlichen Piktogrammen einzusetzen und sich dafür einzusetzen, dass nach Vorliegen entsprechender Erfahrungen beziehungsweise einer Evaluierung des Pilotprojekts Standorte in Margareten geprüft werden. Dabei soll insbesondere die Errichtung einer Kommunikationstafel im Ernst-Lichtblau-Park und in weiterer Folge an einem anderen geeigneten Standort im Umfeld von Bildungseinrichtungen und stark frequentierten Aufenthaltsflächen für Kinder und Jugendliche berücksichtigt werden.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Hofstadler (SPÖ)

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.10 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/11 SPÖ – Allergiker:innenfreundliche Baumarten für Margareten

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky sowie die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 42 Wiener Stadtgärten werden ersucht, bei zukünftigen Baumneupflanzungen und Ersatzpflanzungen im Bezirk Margareten verstärkt allergologische Kriterien zu berücksichtigen und nach Möglichkeit allergenarme beziehungsweise pollenarme Baumarten zu bevorzugen.

Über den Antrag wurde eine/keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.11 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/12 SPÖ – Errichtung eines Taubenschlages im Amtshaus Margareten

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die Magistratsabteilung 49 Forst- und Landwirtschaftsbetrieb / Wildtierservice Wien sowie die Magistratsabteilung 34 – Bau- und Gebäudemanagement werden ersucht, einen Taubenschlag im Amtshaus der Stadt Wien in der Schönbrunner Straße 54 zu errichten.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Tierscherl (GRÜNE)
BRin Tierscherl (GRÜNE) stellt einen Abänderungsantrag:

Statt: Errichtung eines Taubenschlages im Amtshaus Margareten

Zu: Errichtung eines Taubenschlages im Theodor-Körner-Hof

Statt: ...einen Taubenschlag im Amtshaus der Stadt Wien in der Schönbrunner Straße 54 zu errichten.

Zu: ...einen Taubenschlag im Theodor-Körner-Höf zu errichten.

Die Antragssteller stimmen dem Abänderungsantrag zu.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.12 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/13 SPÖ – Provisorische WC-Anlage bei der U-Bahn-Station Pilgramgasse

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima wird ersucht, auf die Wiener Linien dahingehend einzuwirken, sowie die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark, werden ersucht, dass überprüft wird, ob die Möglichkeit besteht, im Außenbereich der U-Bahnstation Pilgramgasse für die Dauer des Öffi-Ausbaus U2xU5 eine provisorische öffentliche WC Anlage zu errichten und zu betreiben.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen
die Stimmen von NEOS) angenommen.**

5.2.13 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/14 SPÖ – Erweiterung und Attraktivierung des
Spielplatzes im Zentapark**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 42, werden ersucht, die Erweiterung und Attraktivierung des Spielplatzbereichs im Zentapark zu prüfen und umzusetzen. Dabei sollen insbesondere zusätzliche Spielgeräte, Maßnahmen zur Entsiegelung sowie eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Kinder und Begleitpersonen berücksichtigt werden.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.14 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/15 SPÖ - Mehr Sitzgelegenheiten und Tischbänke im
Zentapark und am Zentaplatz für einen klimafitten, lebendigen,
generationenübergreifenden Verweilort**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, insbesondere die MA 42 (Wiener Stadtgärten) sowie die MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau), werden ersucht im Zentapark sowie am Zentaplatz zusätzliche Tischbankkombinationen auf dem Wiesenstück Höhe Stolberggasse 20 (Ecke Zentaplatz/Zentapark) für einen gemütlichen Begegnungs- und Verweilort zu errichten.

Zusätzlich soll geprüft werden:

- *ob entlang der stark frequentierten Wege im Zentapark zusätzliche Sitzbänke geschaffen werden können,*
- *ob am Zentaplatz weitere Aufenthaltsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen eingerichtet werden können,*
- *ob bestehende Sitzgelegenheiten durch zusätzliche schattenspendende Begrünung*

ergänzt werden können,

- *und ob barrierefreie Sitzmöglichkeiten mit Arm- und Rückenlehnen vorgesehen werden können.*

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Österreicher (NEOS)

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bürger:innenbeteiligung, Mobilität, Bezirks- und Standortentwicklung durch BR Österreicher (NEOS) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bürger:innenbeteiligung, Mobilität, Bezirks- und Standortentwicklung wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP angenommen.

5.2.15 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/16 SPÖ - Margareten braucht wieder mehr Herz für Hunde - Errichtung einer zeitgemäßen Hundezone im Ernst Arnold Park

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 42 – Wiener Stadtgärten, werden gebeten, eine Readaptierung der Hundezone im Ernst Arnold Park entlang der Wienzeile stadteinwärts zu beauftragen. Bei der Errichtung dieser zeitgemäßen dringend benötigten Hundezone müssen hinsichtlich der Ausstattung folgende Punkte gewährleistet werden Beschattung, Sitzgelegenheiten, Trinkmöglichkeiten für Hunde sowie eine adäquate Bodenbeschaffenheit und Einfriedung.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Tierscherl (GRÜNE), Lipinski (SPÖ)

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP angenommen.

5.2.16 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/17 SPÖ – Rollstuhlgerechte Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Reinprechtsdorferstraße 40

Die zuständigen Stellen, allen voran die MA 28 werden um Überprüfung der barrierefreien Querungsmöglichkeiten an oben genannter Örtlichkeit für Rollstuhlbenutzer:innen ersucht, und diese gegebenenfalls niveaugleich sowie fugenlos herzustellen.

Name der Debattenredner:innen: Österreicher (NEOS)

BR Österreicher (NEOS) stellt einen Antrag um en bloc Abstimmung für die folgenden Anträge:

S 190/2026/17 SPÖ – Rollstuhlgerechte Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Reinprechtsdorferstraße 40

S 190/2026/18 SPÖ – Rollstuhlgerechte Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Margaretenstraße 67/ggü 78, Verkehrsinsel

Die zuständigen Stellen, allen voran die MA 28 werden um Überprüfung der barrierefreien Querungsmöglichkeiten an oben genannter Örtlichkeit für Rollstuhlbenützer:innen ersucht, und diese gegebenenfalls niveaugleich sowie fugenlos herzustellen.

Die Antragsteller stimmen dem Antrag um en bloc Abstimmung zu.

Die Anträge S 190/2026/17 und S 190/2026/18 werden einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP angenommen.

5.2.17 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/19 SPÖ – Margareten braucht wieder mehr Herz für Hunde - Errichtung einer zeitgemäßen Hundezone im Rudolf Sallinger Park

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, insbesondere die MA 42 – Wiener Stadtgärten, werden gebeten, im Rudolf Sallinger Park den vielfach geäußerten Wunsch nach einer zeitgemäßen

Hundezone, zu evaluieren und nach positiver Evaluierung zeitnah zu errichten. Bei der Errichtung dieser zeitgemäßen dringend benötigten Hundezone müssen hinsichtlich der Ausstattung folgende Punkte gewährleistet werden:

- Beschattung,
- Sitzgelegenheiten,
- Trinkmöglichkeiten für Hunde,
- Bodenbeschaffenheit und Einfriedung,
- Agility Geräte und Agility Hindernisse für kleine und große Hunde
- sowie die Errichtung eigener, baulich oder organisatorisch getrennter Hundebereiche für kleine Hunde

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP angenommen.

5.2.18 Die SPÖ haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/20 SPÖ – Resolution – Sichtbare Unterstützung des Volksbegehrens für mehr Polizist:innen in Wien von der Polizeigewerkschaft

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, das von der Polizeigewerkschaft unterstützte Volksbegehren für mehr Polizist:innen öffentlich und

sichtbar zu unterstützen sowie dessen Anliegen gegenüber der Bevölkerung und den zuständigen Stellen zu befürworten.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Maly (ÖVP), Lipinski (SPÖ), Krieglsteiner (KPÖ/LINKS)

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ und NEOS (gegen die Stimmen der KPÖ-LINKS und ÖVP) angenommen.

5.2.19 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/21 FPÖ – Resolution – Die österreichische Staatsbürgerschaft darf nicht zur Diskontware verkommen

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die österreichische Staatsbürgerschaft nicht zur >Diskontware< in der Bundeshauptstadt Wien wird.“

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP) abgelehnt.

5.2.20 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/22 FPÖ – Resolution – Anregung einer Befassung des Stadtrechnungshofs zur Prüfung der Förderfälle in der Kommission für Kunst, Kultur und Bildung (KKB) im Bezirk Wien-Margareten

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für eine Befassung des Stadtrechnungshofs mit der Prüfung der Entscheidungsgrundlagen im Zusammenhang mit den Förderungen in der Kommission für Kunst, Kultur und Bildung im Bezirk aus.“

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die Stimmen der FPÖ) abgelehnt.

5.2.21 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/23 FPÖ – Resolution – Öffentlicher Umsetzungs- und Transparenzbericht der Bezirksvorstehung Margareten

„Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass ab sofort halbjährlich ein

schriftlicher Umsetzungs- und Transparenzbericht vorgelegt wird und dieser in geeigneter Form auch öffentlich zugänglich gemacht wird.

Dieser Bericht hat zumindest folgende Punkte zu enthalten:

- 1. sämtliche seit Beginn der Funktionsperiode angekündigten oder laufenden Projekte,*
- 2. den jeweiligen Projektstatus*
 - o in Planung,*
 - o beschlossen,*
 - o in Umsetzung,*
 - o abgeschlossen,*
- 3. den jeweiligen Zeitplan,*
- 4. die budgetierten und tatsächlichen Kosten,*
- 5. die Auswirkungen auf Stellplätze, Verkehrsführung, Grünraum und Nutzung des öffentlichen Raumes,*
- 6. allfällige Verzögerungen samt Begründung."*

BRin Soleder und BR Sandrieser sind abwesend.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und ÖVP (gegen die Stimmen der
GRÜNEN, NEOS und KPÖ-LINKS) angenommen.**

5.2.22 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/25 FPÖ – Resolution – Umgestaltung Rüdigergasse

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich gegen das Projekt Umgestaltung Rüdigergasse in der aktuellen Form aus.“

BRin Soleder und BR Sandrieser sind wieder anwesend

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS, und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der SPÖ, FPÖ und ÖVP) abgelehnt.**

5.2.23 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/28 FPÖ – Verhinderung von linksextremistischen Straftaten in unserem Bezirk und empirische Dokumentation der demokratischen und rechtsstaatlichen Gesinnung in der Bezirksvertretung Wien-Margareten

„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien und die Sicherheitsbehörden werden aufgefordert, ein Sicherheitskonzept vorzulegen, das linksextremistisch motivierte Straftaten gegen Eigentum und Personen in der Stadt Wien und unserem Bezirk

zukünftig verhindern sollen".

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der FPÖ und ÖVP) abgelehnt.**

5.2.24 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/29 FPÖ – Resolution – Sofortiger Kurswechsel in der Bildungs-, Integrations- und Sicherheitspolitik angesichts der Bildungsmisere in Wien und unserem Bezirk Margareten

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für einen umgehenden Kurswechsel in der Wiener Bildungs-, Integrationspolitik- und Sicherheitspolitik angesichts der Bildungsmisere in Wien und unserem Bezirk Margareten aus.“

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Krieglsteiner (KPÖ-LINKS)

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen der FPÖ und ÖVP) abgelehnt.**

5.2.25 Die FPÖ hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/30 FPÖ – Resolution – Sofortige Wiedereinführung des Seniorenfahrscheins in Wien

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für eine sofortige Wiedereinführung des Seniorenfahrscheins in Wien ein.“

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien 12 GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS (gegen die
Stimmen von 2 GRÜNE, FPÖ und ÖVP) abgelehnt.**

5.2.26 Die NEOS hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/31 NEOS – Maria-Lassnig-Park als Pilotstandort für moderne Arbeits- und Aufenthaltsräume

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, zu prüfen, ob die Aufstellung von Park-Working-Stations, wie sie bereits erfolgreich im Paula-von-Mirtow-Park (12. Bezirk) umgesetzt wurden, auch in Margareten möglich ist, und diese im Rahmen eines Pilotprojekts im Maria-Lassnig-Park zu realisieren. Dabei soll weiters geprüft werden, ob im Maria-Lassnig-Park ein Ausbau des kostenlosen WLAN-Angebots umgesetzt werden kann, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen sowie die digitale Infrastruktur und digitale Teilhabe im Bezirk nachhaltig zu stärken. Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen
die Stimmen der FPÖ) angenommen.**

BR Maly verlässt die Sitzung.

5.2.27 Die NEOS hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/32 NEOS – Erweiterung der WienMobil-Station
Ziegelofengasse/Margaretenstraße um eine Radservicestation**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, auf die Wiener Linien dahingehend einzuwirken, dass die WienMobil-Station Ziegelofengasse/Margaretenstraße (Margaretenstraße 71-73) um eine Radservicestation erweitert wird.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die
Stimmen der SPÖ und FPÖ) angenommen.**

5.2.28 Die NEOS hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/33 NEOS – Machbarkeitsstudie zur Freilegung unterirdischer
Wasserläufe in Margareten**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Freilegung unterirdischer Wasserläufe im Bezirk Margareten durchzuführen. Dabei wäre die Wiedner Hauptstraße als Pilotprojekt mit einer ersten Machbarkeitsstudie geeignet. Die Ergebnisse dieser Studie sollen anschließend im Umweltausschuss der Bezirksvertretung Margareten vorgestellt und diskutiert werden.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen
die Stimmen der FPÖ) angenommen.**

5.2.29 Die NEOS hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/34 NEOS – Garten der Nationen

Der Bezirksvorsteher Michael Luxenberger sowie die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, das Projekt „Garten der Nationen“ als sichtbares Zeichen für das europäische Motto „In Vielfalt geeint“ in Margareten umzusetzen.

Dabei sollen ausgewählte Baumscheiben mit Länderflaggen der Herkunftsländer der Margaretnr Bevölkerung gestaltet werden, um die kulturelle Vielfalt Europas und den europäischen Zusammenhalt im Bezirk sichtbar zu machen. Ziel des Projekts ist es, europäische Werte wie Offenheit, Vielfalt und Miteinander im öffentlichen Raum erlebbar zu machen und Bürger zur aktiven Mitgestaltung ihres Grätzls einzuladen. Die Kommunikationskanäle der Bezirksvorstehung, insbesondere die Website und die Social-Media-Plattformen, sollen genutzt werden, um aktiv zur gemeinschaftlichen Bepflanzung und Pflege dieser Baumscheiben aufzurufen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: Mitis (SPÖ)

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss durch BR Mitis (SPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP angenommen.

5.2.30 Die NEOS hat am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/35 NEOS – Maßnahmen gegen Verdrängungseffekte der Schutzzone Fritz-Imhoff-Park

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, darzulegen, welche konkreten Maßnahmen vorgesehen sind, um möglichen Verdrängungseffekten infolge der Schutzzone rund um den Bereich des Fritz-Imhoff-Parks entgegenzuwirken.

Insbesondere sollen für das Umfeld der U4-Station Margaretengürtel bis zur Station Kliebergasse entlang des Gürtels sowie für den Park am Hundsturm, den Heinz-Jerabek-Platz, den Einsiedlerpark und den Leopold-Rister-Park mögliche Auswirkungen beobachtet und geeignete Gegenmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft und der Bezirksvertretung berichtet werden:

- ob bereits Verlagerungstendenzen von Drogenhandel, öffentlichem Suchtmittelkonsum oder anderen Nutzungskonflikten in den 5. Bezirk festgestellt wurden,*
- welche Monitoring- und Evaluierungsmaßnahmen seit Einrichtung der Schutzzone gesetzt wurden bzw. vorgesehen sind,*
- welche präventiven Maßnahmen in den genannten Bereichen ergriffen werden können, um einer Verlagerung problematischer Entwicklungen entgegenzuwirken,*

- *wie die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Suchthilfe Wien, Streetwork-Einrichtungen, Wiener Linien, den zuständigen Magistratsabteilungen und dem Bezirk gestaltet wird,*
- *welche zusätzlichen Angebote der Sozial- und Suchthilfe vorgesehen sind, um betroffene Personen zu unterstützen und nachhaltige Lösungen zu ermöglichen.*

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: K. Mayer (SPÖ), Österreicher (NEOS)

BR Österreicher stellt einen Abänderungsantrag:

Folgendes soll hinzugefügt werden:

Ein Round-Table mit Fachexpert:innen soll einberufen werden.

Die Antragssteller stimmen dem Abänderungsantrag zu.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.31 Die KPÖ-LINKS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/37 KPÖ-LINKS – Tag der Offenen Tür im Amtshaus

Der Bezirksvorsteher Michael Luxenberger wird ersucht im Herbst 2026 zwei Tage der offenen Tür im Amtshaus Margareten zu veranstalten. Ein Tag soll ausdrücklich den Schüler:innen in Margareten zur Verfügung stehen, ein zweiter Tag der Bevölkerung allgemein. Diese Tage der offenen Tür sollen genutzt werden, um die Arbeit der Bezirksvertretung und der Bezirksvorstehung transparent zu machen, die Mitarbeiter:innen und ihre Aufgaben kennen zu lernen und kommende Projekte vorzustellen. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen auch alle in die Bezirksvertretung gewählten Parteien ihre Arbeit und Vorstellungen – zum Beispiel an Infotischen – präsentieren können.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.32 Die KPÖ-LINKS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/38 KPÖ-LINKS – Resolution – Universitäten nicht kaputt sparen!

Die Bezirksvertretung Margareten vom 16.06.2026 spricht sich gegen die angekündigten Milliarden- Kürzungen an den österreichischen Universitäten aus,

solidarisiert sich mit den Protesten zehntausender Betroffener und teilt die Sorgen der Österreichischen Hochschüler:innenschaft.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen K. Mayer (SPÖ), S. Mayer (NEOS), Fritz (GRÜNE)

Antrag S 190/2026/38 wird zu Mehrparteiantrag KPÖ-LINKS, SPÖ, NEOS und GRÜNE.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen
die Stimmen der FPÖ) angenommen.**

5.2.33 Die KPÖ-LINKS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 190/2026/40 KPÖ-LINKS – LÄNGERE GRÜNPASE FÜR FUßGÄNGER:INNEN
AM MATZLEINSDORFER PLATZ ECKE MARGARETENGÜRTEL**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine deutlich längere Grünphase für Fußgänger:innen am Matzleinsdorferplatz zur Querung über den Margaretengürtel (Auf Höhe Margaretengürtel 58) einzurichten.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.34 Die KPÖ-LINKS/NEOS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/41 KPÖ-LINKS/NEOS – Den Walk of Fem Margareten erweitern

Der Bezirksvorsteher Michael Luxenberger und die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht eine Erweiterung des Walk of Fem im Margarete Schütte Lihotzky Park zu veranlassen, und zwar um Sterne für folgende drei Frauen:

Hermine Schwarzer-Zaynard, geb. Schwarzer am 26.05.2013. War als 13-Jährige bereits bei den Roten Falken aktiv, trat nach dem Feber 1934 der KPÖ bei und organisierte eine KJV Gruppe in Margareten. Sie wurde wegen ihrer antifaschistischen Arbeit im April 1942 verhaftet und am 19. November 1943 im Wiener Landesgericht geköpft.

Auguste Bailly wurde als Auguste Krammel in Wien geboren. Sie war zunächst in der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend aktiv und wechselte 1931 zum Kommunistischen Jugendverband. Trotz Verbot arbeitete Bailly im Austrofaschismus von 1934 bis 1938 für die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ). Kurz nach der nationalsozialistischen Machtübernahme Österreichs 1938 flüchtete sie nach Belgien, wo sie unter anderem mit Lotte Brainin, Hertha Fuchs-Ligeti, Anna Hand und Hedy Urach ihre

Widerstandsaktivitäten fortsetzte. Dort heiratete sie den belgischen Kommunisten, Widerstandskämpfer und Magazineur Albert Viktor Paul Ghislain Bailly und erhielt dadurch die belgische Staatsbürgerschaft. Nachdem im Mai 1940 Truppen der Deutschen Wehrmacht Belgien besetzt hatten, entschied Auguste Bailly wieder nach Österreich zurückzukehren. Am 10. Oktober 1941 wurde Auguste Bailly verhaftet da aber keine Zeug:innen gegen sie aussagten, zwar vom Hochverrat freigesprochen, aber im Rahmen einer "Schutzhaft" in das Zuchthaus Aichach bei München verlegt. Margarete Schütte-Lihotzky, eine Mitgefangene Baillys, berichtete, dass sie bis Kriegsende 1945 dort in Haft blieb.

Adelheid Popp kam als Adelheid Dwořak in Inzersdorf bei Wien zur Welt. Sie stammte aus schwierigsten sozialen Verhältnissen und musste schon mit zehn Jahren die Schule verlassen, um als Dienstmädchen und später als Heim- und Fabrikarbeiterin zum Familienunterhalt beizutragen. Durch einen Kollegen ihres Bruders kam sie früh mit sozialdemokratischen Ideen in Berührung und begann mit aktiver Propaganda. Bereits mit 17 Jahren hielt sie eine leidenschaftliche Rede über die unerträgliche Situation von Arbeiterinnen. Führende Sozialisten wie Friedrich Engels, August Bebel, Jakob Reumann und Viktor Adler, dessen Frau Emma ihr Sprach- und Rechtschreibunterricht gab, wurden auf die begabte Agitatorin aufmerksam. Später war Adelheid Popp eine der führenden Politikerinnen in der Ersten Republik. Von 1919 bis 1920 fungierte sie als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien, von 1920 bis 1923 als Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien. Zudem gehörte sie der Konstituierenden Nationalversammlung an und war von 1920 bis 1934 Abgeordnete zum Nationalrat. Adelheid Popp, welche bereits am Parteitag 1896 eine Form der Quotenregelung forderte und sich maßgeblich für das aktive und passive Frauenwahlrecht einsetzte, zählte somit zu den ersten weiblichen Abgeordneten Österreichs. Auch als Parlamentsabgeordnete widmete sie sich vor allem Frauenthemen wie der Reform des Eherechts, forderte gleiche Löhne für Männer und Frauen und drängte auf eine Novellierung des Hausgehilfengesetzes sowie die Straffreistellung des Schwangerschaftsabbruchs. (Quelle: Verlag / vlb) Sie lebte von 1933 bis zu ihrem Tod 1939 im Haus in der Wiedner Hauptstraße 106-108, in dem heute das Theater Scala untergebracht ist.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: S. Mayer (NEOS), Aktunc (SPÖ)

Antrag S 190/2026/41 wird zu Mehrparteienantrag KPÖ-LINKS und NEOS.

BRin S. Mayer (NEOS) stellt einen Abänderungsantrag:

Folgende Personen sollen hinzugefügt werden:

- *Barbara Reumüller*
- *Christine Busta*
- *Friederike Mayröcker*
- *Teresa Feodorowna Ries*

Die Antragssteller stimmen dem Abänderungsantrag zu.

Der Antrag wird mehrheitlich

mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP (gegen die Stimmen der FPÖ) angenommen.

5.2.35 Die KPÖ-LINKS haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/42 KPÖ-LINKS/SPÖ – SICHERE STRAßENQUERUNG FÜR FUßGÄNGER*INNEN AM MATZLEINSDORFER PLATZ ECKE MARGARETENGÜRTEL

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine sichere Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger:innen parallel zur Schnellbahntrasse vor der Unterführung Matzleinsdorferplatz einzurichten, um ein gefahrloses Erreichen und Verlassen der Bushaltestelle des 14 A zu ermöglichen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner:innen: K. Mayer (SPÖ)

Antrag S 190/2026/42 wird zu Mehrparteiantrag KPÖ-LINKS und SPÖ.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.36 Die ÖVP haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/43 ÖVP – Leerstandsanalyse

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, eine umfassende Analyse des Leerstands von Geschäftslokalen, gastronomischen Betrieben und sonstigen Erdgeschoßlokalitäten entlang der Wiedner Hauptstraße im 5. Bezirk durchzuführen. Diese Analyse soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

- ☐ Erhebung des aktuellen Leerstands (quantitativ und räumlich)
- ☐ Kategorisierung der betroffenen Lokale (Gastronomie, Handel, Dienstleistungen, sonstige Nutzung)

Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung in geeigneter Form vorzulegen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.37 Die ÖVP haben am 16. Juni 2026 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/44 ÖVP – Verkehrsüberwachung Gassergasse

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht in Kooperation mit den

Sicherheitsorganen sicherzustellen, dass die Wohnstraße Gassergasse ab Kreuzung Kliebergasse nicht als Ausweichroute zur Umfahrung der Baustellen als Durchfahrtsstraße genutzt wird.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird einstimmig
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS, KPÖ-LINKS und ÖVP
angenommen.**

5.2.38 Die ÖVP haben am 16. Juni 2026 folgenden Initiativantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 190/2026/45 ÖVP – Verkehrsinsel Wiedner Hauptstraße vis a vis SVS

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, auf der Verkehrsinsel Wiedner Hauptstraße vis a vis der SVS das Bei(Un)kraut zu entfernen sowie die Bänke mit einer grafittiresistenten Farbe neu zu streichen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Antrag wird mehrheitlich
mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, 1 NEOS, 1 KPÖ-LINKS und
ÖVP (gegen die Stimmen von 2 NEOS und 2 KPÖ-LINKS) angenommen.**

Bezirksrat Seidl (SPÖ) teilt mit, dass er mit 31. August auf sein Mandat verzichten wird. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Bezirks.

Ende der Sitzung um 22:17 Uhr

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung:

Bezirksrat Dipl.-Ing. Thomas Schmidt, MSc e.h.

Die Bezirksrätin:

Bezirksrätin Mag.a Julia Fritz e.h.

Der Protokollführer:

Patrick Berger e.h.